

Im Blickpunkt

Youngsters ohne Sieg

EMSDETTEN (jb). Mit 33:40 (13:21) musste sich die SCM-Reserve beim TV Emsdetten am Ende geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage beim Tabellenweiten der 2. Handballbundesliga bleiben die Youngsters auf dem 13. Platz. Kommenden Sonnabend geht es daheim im letzten Spiel der Saison gegen den VfL Edewecht.

Paddeln für guten Zweck

MAGDEBURG (sru). Kanu-Olympiasieger Mark Zabel und Patrick Schulz, Olympiavierter von Atlanta, werden für einen guten Zweck auf der Elbe vom 19. bis 23. Juli paddeln. Beide wollen in nur fünf Tagen von der tschechischen Grenze bis Magdeburg 312 km zurücklegen. Sponsoren können Paddelkilometer kaufen. Der Erlös kommt dem Förderverein krebskranker Kinder zugute.

Kleinert siegte

HALLE (sru). Bei den 36. Halle-schen Werfertagen schlug die SCM-Kugelstoßerin Nadine Kleinert die nationale Spitze. Die Vize-Weltmeisterin siegte mit 19,08 m vor der Neubrandenburgerin Petra Lemmert (19,05 m) und der Wattenscheiderin Denise Hinrichs (18,79 m).



Nadine Kleinert (19,05 m) und der Wattenscheiderin Denise Hinrichs (18,79 m).

Super-Biker begeisterten

Internationale Deutsche Motorrad-Meisterschaft (IDM) im Motorpark Oschersleben

Von Axel Ruland

OSCHERSLEBEN Großes Motorsport-Highlight vergangenes Wochenende in der Börde: Die Internationale Deutsche Motorrad-Meisterschaft (IDM) gastierte mit ihrem zweiten Saisonlauf in der Motorsport Arena. Der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt präsentierte die europäische Spitzenserie im Motorradrennsport, die gleichzeitig Höhepunkt der Motorrad-Saison in Oschersleben war. Die vollen Starterfelder in den Klassen IDM 125, IDM Sidecar, ADAC-Junior Cup, Yamaha R 6 Dunlops und IDM Superbike sprachen für sich. Mehr als 200 Piloten aus 19 Nationen kämpften um die Trophäen des Internationalen ADAC Motorrad-Preises von Niedersachsen. In der Königsklasse der IDM Superbike bestimmten der Vorjahresmeister Jörg Teuchert aus Hersbruck, Yamaha Team Deutschland, und der Österreicher Martin Bauer vom KTM Superbike Team Germany das Renn-geschehen auf der Piste. Bauer gewann den ersten Lauf vor Teuchert und im zweiten, der in der 14. Runde abgebrochen werden musste (Sturzunfall), führte Yamaha-Pilot Jörg Teuchert mit fünf Sekunden Vorsprung vor Martin Bauer. Das war auch zugleich die Einlaufwertung. Beide Piloten konnten ihren Punkte-Rückstand auf den gesamtführenden Australier Karl Muggeridge auf acht bzw. 12 Zähler verkürzen.



KTM Superbiker Pilot Martin Bauer (vorn) wehrte mehrmals die Attacken des Gesamtführenden Australiers Karl Muggeridge (Nr. 31) erfolgreich ab und siegte im ersten Lauf nach großer Aufholjagd vor Jörg Teuchert auf Yamaha. Beide gewannen jeweils einen Lauf und erhielten den Pokal des ADAC Niedersachsens. Fotos (6): Ruland

AKTUELLES

MSV 90 war erfolgreich

SÖMMERDA (jv). Die Lemsdorfer Ringereleven der C und D-Jugend kehrten mit drei Turniersiegen vom traditionellen Unstrutpokal-Turnier der Freistritinger zurück. Knapp 150 junge Athleten aus 23 Vereinen und sechs Bundesländern gingen bei der 14. Auflage dieses Turniers auf der Matten. Für die sechs Ringer vom MSV 90 war es zugleich eine letzte Vorbereitung für die im Juni in Stendal stattfindenden Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend C und D. Die Bilanz des Tages kann sich sehen lassen, dreimal Gold, einen Silberrang und zwei vierte Plätze standen bei den Magdeburgern zu Buche. So siegten Sven Eckrath (Jugend B-50 kg), Waleri Syrissov (C-42 kg) und Abdulla Daudov (D-25 kg). Die Silbermedaille ging an Tom Gebser (C-46 kg).

SES-Lady will drei Titel

MAGDEBURG (tw). Dieser Tage ließ SES-Manager Ulf Steinforth die „Katze aus dem Sack“: Ramona Kühne (15-1-0, (4))



Die Weltmeisterin Ramona Kühne will die drei WM-Gürtel holen

wird am 4. Juni bei der BRAUN BULL FIGHT NIGHT auf der Landesgartenschau in Aschersleben um drei WM-Titel boxen. Für die amtierende WIBF-Weltmeisterin im Superfedergewicht war das eine riesengroße Überraschung. Nun stehen für sie noch die vakanten Kronen der WBO und WBF in Aussicht. Diese Dreifach-WM unter freiem Himmel muss die gebürtige Berlinerin gegen keine Unbekannte bestreiten. Ihre Herausforderin heißt Dahianna Santana (21-5-0, (10)) aus der Dominikanischen Republik. Bereits vor eineinhalb Jahren standen sich beide Kontrahentinnen schon einmal im Magdeburger Maritim Hotel im Seilgeviert gegenüber. Damals besiegte Ramona Kühne die damals erst 23-jährige Santana im WIBF-Titelkampf im Leichtgewicht einstimmig nach Punkten. Doch die nun 25-Jährige verlor seither keinen Kampf mehr. Sie gewann die Interims-WM der GBU und ist inzwischen amtierender Champion der WFC. Ihren Titel holte sie sich erst am 21. November letzten Jahres gegen Agnese Boza in Aachen. Mit dieser eindrucksvollen Entwicklung ergreift die Südamerikanerin nun erneut die Chance, gegen die 30-jährige SES-Weltmeisterin anzutreten. „Ich habe die Karriere von Dahianna Santana verfolgt und sie ist nach ihrer Punktniederlage gegen mich enorm gewachsen. Wahrscheinlich war sie damals einfach noch zu jung für das WM-Duell. Ich erwarte jetzt eine ganz neue Gegnerin“, sagte Ramona Kühne zum bevorstehenden Duell. Der WM-Kampf wird neben dem Comeback von Timo Hoffmann live vom TV-Sender Sport1 ab 22.00 Uhr übertragen.

Acht Rennen beim Auftakt

85 Pferde kämpften beim Saisonstart um Platz und Sieg



Der Saisonauftakt der Galopper im Magdeburger Herrenkrug hatte nicht nur eine tolle Kulisse, sondern der Renner konnte weitere Sponsoren gewinnen und das Preisgeld erhöhen. Das lockte auch weitere Pferdebesitzer an und aus den geplanten sieben Rennen wurden acht. In den vergangenen vier Jahren wurde die Rennanlage umfassend saniert. Jetzt haben schmucke Sitzgruppen auf der Tribüne die maroden Holzbanke abgelöst.

MAGDEBURG (aru). Fehlender Sonnenschein und graue Wolken schreckten 5500 Freunde des Pferderennsports am Himmel-fahrtstag nicht ab, den Weg in den Herrenkrug zum Saison-Aufgall einzuschlagen. Dem Magdeburger Rennverein gelang es wieder, zahlreiche Sponsoren für dieses Highlight zu gewinnen. Da kamen beachtliche 30 900 Euro Preisgeld zusammen und das lockte zahlreiche Jockeys mit ihren schnellen Pferden aus mehreren Bundesländern an den Start. Kleiner Rekord: 85 Pferde kämpften in acht Rennen um Platz und Sieg. Im Hauptrennen, das die Magdeburger Städtischen Werke mit

8000 Euro ausschrieben, gingen 12 Pferde über 1800 m ins Rennen und im Ziel brachte der Favorit „Bosko“, geritten von Josef Bojko, als erster die Hufe über die Ziellinie. Dangus, Lautenspielerin und Tacamo folgten auf den Plätzen und teilten sich das Preisgeld (4700, 1900, 900, 500 Euro). Der neue Rennvereinspräsident Heinz Baltus freute sich am Ende sichtlich: „Unsere Mühen wurden belohnt, die Freunde des Pferderennsports aus Magdeburg und Umgebung haben bei diesem ersten Renntag Herz gezeigt und sie bekamen Ver-zel zu sehen. Ich denke, es ist uns gelungen, einen erlebnisreichen Nachmittag auf und neben

der Rennbahn für Groß und Klein organisiert zu haben. Das wollen wir natürlich weiter voranbringen und damit den Magdeburger Rennplatz mit seiner einzigartigen Lage noch mehr in das Bewußtsein der Anhängerschaft des Pferderennsports auch über die Ländergrenzen hinaus zurück zu bringen. Diese Anlage hat große Traditionen, wir wollen daran weiter anknüpfen.“ Zum Schluss sei noch erwähnt: Der Wettsatzumsatz betrug 82 365,55 Euro und davon 50711 am Platz. Bereits jetzt beginnen die Vorbereitungen für den zweiten Renntag, denn am 3. Juli steht der traditionelle Sparkassenrenntag auf dem Programm.

Traum ist geplatzt

Wasserballer verpatzten die Play-off-Runde

MAGDEBURG

(aru). Lange Geschichte bei den Wasserballunio-nern in Magdeburg, die versie-bten in der Play-off-Runde daheim die letzte Chance zum Aufstieg in die Bundesliga Gruppe A gegen den SV Würzburg 05 mit 7:8. Die Süddeutschen konnten im vierten Aufeinandertreffen dieser Aufstiegsrunde den Magdeburgern die Suppe mit dem 3:1 Gesamtpunktestand das versalzen.



Die Magdeburger Wasserballer gingen in der Play-off-Runde leer aus, der Sprung in die Bundesliga A-Gruppe gelang dem Sekulic-Team nicht. Lazar Killibarda li. hatte mit dem Würzburger Inaki Urquiaga einen aufmerksamen Bewacher.

Zweiter Heimsieg der Garde

Virgin Guards-Lübeck Cougars 44:29 (30:19)



SUDENBURG (aru) Die Magdeburg Virgin Guards ließen in ihrem zweiten Heimspiel gegen Lübeck Cougars nichts anbrennen und gewannen vor 500 Zuschauern mit 44:29. US-Boy Sean Cooper (Mitte) war bester Mann auf dem Feld und setzte sich elanvoll gegen Lübecks Daniel Richter li. und Sergej Kittel durch.